

GALERIE KRINZINGER SEILERSTÄTTE 16 1010 WIEN
TEL +43 1 513 30 06 FAX +43 1 513 30 06 33
galeriekrinzinger@chello.at

EVA SCHLEGEL
IMAGINARY SPACES

Eröffnung: 9. März, 2017, 19h
Ausstellungsdauer: 10. März 2017 – 22. April 2017
Eva Schlegel ist bei der Eröffnung anwesend und spricht über ihre Arbeiten.

Eva Schlegels neue großformatige Arbeiten setzen sich mit der Abstraktion des Raums auseinander. Minimalistisch und ätherisch zugleich, meist in den Tönen Weiß, Grau und Schwarz gehalten, lenken diese Bilder den Blick auf eine Weise durch die Räume, die es erlaubt die Fantasie schweifen zu lassen und laden dazu ein, den gezeigten Raum visuell neu zu erfahren. Indem sie dem Auge die rationale Betrachtung vertrauter, architektonischer Geradlinigkeit verweigern, befreien diese Fotografien den Betrachter von der intendierten Funktion des Gebäudes. Diese neue Werkserie fordert den/die Betrachter/in auf, die Rolle, die Architektur in der Gesellschaft und in der Psyche des Individuums spielt, zu überdenken. Als Fortsetzung der überlebensgroßen Frauenportraits der Künstlerin, zwingt diese Serie dazu, sich mit Architektur in Form von Vorgaben und Zwängen auseinanderzusetzen, die die Gesellschaft mitbestimmen.

Wie durch eine abstrakte Linse rekonstruieren die Arbeiten Durchlässe, Passagen, Lichträume, Raumfolgen, um zu hinterfragen, inwieweit die Errichtung physischen Raumes dazu dient, menschliche Verhaltensweisen zu bestimmen oder zu steuern und welchen Einfluss dies auf die Identitätskonstruktion einer Person hat. Ähnlich wie die reduzierten Frauenbilder uns einladen, die Stabilität und den Aufbau der eigenen Identität zu hinterfragen, gelingt es den unscharfen Räumen einerseits als abstrakte Lichtzeichnungen zu funktionieren, andererseits Raumwahrnehmung in Frage zu stellen und damit auch die Konstruktion von Raum als gesellschaftliche Konvention zu hinterfragen. Die Bilder erscheinen als dreimensionale Räume, bei denen immer ein wenig Täuschung mit im Spiel ist.

Solche Brüche kann man auch in ihren Arbeiten im öffentlichen Raum verfolgen, wo die Künstlerin meist direkt mit ArchitektInnen zusammenarbeitet und dabei herkömmliche Wahrnehmungsgewohnheiten unterwandert, beziehungsweise mit Hilfe von Spiegeln und verschiedensten künstlerischen Eingriffen versucht, neue, ungewohnte Sehweisen zu eröffnen.

Dies ist besonders in Schlegels Intervention „No man's space“, einer monumentalen Arbeit im *Voest Alpine Open Space* über dem OÖ Kulturquartier in Linz zu sehen, wo sie 2 Spiegellabyrinth auf einer Gesamtfläche von 400m² verwirklichte. Diese architektonisch genau skalierte Installation ermöglicht es dem Betrachter, ein verwinkeltes Labyrinth aus Stahl, Glas, Himmel und Raum zu erleben. Auch hier manipuliert die Künstlerin die Erfahrung des realen Raumes und der Zeit, indem sie den Blick des Betrachters immer wieder aufs Neue bricht. Durch strategische Platzierungen der Spiegel wird so der Himmel zum Boden und Wände werden zu Fenstern. Schlegel schafft so ein System der Bewegung durch den Raum, der frei von den Grenzen der Rationalität zu sein scheint.

Eva Schlegel, * 1960 in Hall in Tirol, lebt und arbeitet in Wien.

Eva Schlegels Œuvre umfasst fotografische, objekthafte und installative Arbeiten, die sie experimentell unter Verwendung verschiedener Medien wie der Fotografie auf Blei, Spiegel oder Glas auch räumlich umsetzt. Ihre Arbeiten sind oft in wissenschaftlichen Phänomenen und Experimenten verwurzelt und stellen Fragen nach den Grenzen der Wahrnehmung und

GALERIE KRINZINGER SEILERSTÄTTE 16 1010 WIEN
TEL +43 1 513 30 06 FAX +43 1 513 30 06 33
galeriekrinzinger@chello.at

allgemeiner Sehgewohnheiten. Seit 1995 hat Eva Schlegel zahlreiche öffentliche Kunstprojekte im In- und Ausland realisiert und ist in über 40 großen Institutionen und Sammlungen wie Albertina, MUMOK, Museum of Contemporary Art Chicago, Norton Kunstmuseum Miami, Ferdinandeum, Innsbruck, New York Public Library, oder TEUTLOFF FOTO + VIDEO vertreten. Sie transformierte Bürogebäude, Universitäten und öffentliche Räume im Rahmen öffentlicher Kunstprojekte in Basel, San Francisco, Kopenhagen, Wien, München, Mikulov, am Festspielhaus St. Pölten und in London. Die Arbeiten von Eva Schlegel wurden in zahlreichen internationalen Einzelausstellungen gezeigt wie u.a. in San Francisco (Galerie Wendi Norris), Kopenhagen (Galerie Bo Bjerggaard), dem Museum für Angewandte Kunst Wien und regelmäßig in der Galerie Krinzinger. Im Jahr 2011 war Eva Schlegel Kommissarin für den österreichischen Pavillon bei der 54. Biennale in Venedig, bei der sie 1995 als Künstlerin vertreten war. Ihre Arbeiten wurden auf weiteren wichtigen Biennalen gezeigt, wie der 15. Internationalen Biennale für Architektur, Buenos Aires, auf der Photobiennale Moskau, zweimal auf der Biennale in Sydney, derzeit sind gleich zwei ihrer Arbeiten bei der Kochi-Muziris Biennale in Indien ausgestellt. Kürzlich wurde ihre Arbeit in die Curator's Highlights der Paris Photo 2016 gewählt.

Ausstellungen in der Galerie Krinzinger:

2015 Characters and Figures (EA), Curated by_Verkauf in Nebenräumen / Sales in the Side Rooms curated by Harald Falckenber - Galerie Krinzinger (GA), 2010 Galerie Krinzinger (EA), 2009 RESIDENCIES, Galerie Krinzinger (EA), Künstler der Galerie, Galerie Krinzinger, (GA) 2004 Galerie Krinzinger (mit Annelies Strba), 2003 Favorites, Galerie Krinzinger (GA). Zahlreiche weitere Einzel – und Gruppenausstellungen von den 1980er Jahren bis heute.